



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Brandenburg/H. » **Lokalnachrichten**

05.03.2013

Das Event-Schloss

Das Plauer Schloss wird wieder zur Kulisse für erstklassige Kultur / Berliner Kammerorchester gastiert am 19. Mai



Die Schlossherren

BRANDENBURG/H. - Lange Zeit spukte allenfalls das Schlossgespenst durch das verstaubte Gebäude. Mit erstklassigen Kulturveranstaltungen will Andreas Keuchel, Chef der „[Schloss Plau GmbH](#)“, das denkmalgeschützte Ensemble jetzt aus dem Dornröschenschlaf holen. Am Montag hat der Schlossherr seine Pläne in Plau vorgestellt.

„Wir wollen das Plauer Schloss zu einer guten Veranstaltungslocation machen“, sagt Keuchel. Zum neuen Konzept gehört, dass Gäste den größten Raum im Schloss demnächst für Hochzeitsfeiern, Geburtstage und andere Ereignisse mieten können. Dafür hat Keuchel den „Weißen Saal“ im Erdgeschoss sanieren lassen: die Wände sind weiß gestrichen, ein Fußboden wurde verlegt. Trotzdem war es dem Schlossherren wichtig, dass der

ursprüngliche Charakter des Raums erhalten bleibt.

Vom „morbiden Charme“ des Plauer Schlosses war auch Roland Mell, Dirigent des Berliner Kammerorchesters, angetan. Würde dieses Schloss in Berlin stehen, so war er sich sicher, könnte es sich vor Besuchern kaum retten. Als ihn sein Bekannter Andreas Keuchel fragte, ob er nicht Lust hätte, im Schlosshof zu spielen, sagte er zu. 1600 Quadratmeter misst das Areal, das im Frühjahr und Sommer zur Kulisse für Kulturveranstaltungen unter freiem Himmel werden soll. Auf der Freilichtbühne gastiert das Berliner Kammerorchester am Pfingstsonntag, 19. Mai. Unter dem Titel „Ich bin der Mozart“ liest der Schauspieler Wolfgang Bahro, bekannt aus der Rolle des Jo Gerner in „Gute Zeiten schlechte Zeiten“, Briefe der Familie Mozart zur Musik von Wolfgang Amadeus vor. Langfristig könnte sich Mell sogar vorstellen, eine Akademie für Musiker und Künstler im Plauer Schloss zu etablieren, etwa nach dem Vorbild der Musikakademie im Rheinsberger Schloss.

Das Ambiente im Plauer Schloss findet auch der Komponist Reinhardt Repke „toll“. Er und seine Musikerkollegen vom „Club der toten Dichter“ sorgen am 12. Mai dafür, dass Friedrich Schiller unter freiem Himmel rockt. Die fünf Künstler haben dazu seine Gedichte vertont.

Auch ein regionaler Künstler will dafür sorgen, dass bald wieder Leben ins Schloss kommt: Im Juni tritt der Plauer Bernhard Czeziar gemeinsam mit seinem Kollegen Peter Weymann als „Das Dütt“ mit „der kleinsten Bigband der Welt auf“. Es gibt „Musik zum Mitlachen“. (Von Diana Bade)

Mehr zum Thema

» Die Veranstaltungen im Schloss Plau : <http://www.schlossplau.de/events.php>



Tweet

Ihre Meinung ist gefragt!